Nyctalus (N. F.), Berlin 3 (1989) 1, S. 59–60

Aus dem Bezirksinstitut für Blutspende- und Transfusionswesen Schwerin
(Direktor: MR Dr. sc. med. G. MACHALETT)

Fledermaus als Symbol eines militärischen Blutspendedienstes

Von RALPH LABES und NORBERT MESSAL, Schwerin

Mit 2 Abbildungen

Die Fledermaus kommt selten in der Symbolik vor; sie ist aber in verschiedenen Bereichen vertreten. So findet man sie in der Heraldik auf den Wappen von Städten und Familien schon seit dem 15. Jahrhundert (TUPINIER 1986). In der modernen Symbolik kommt sie hauptsächlich als Motiv in industriellen Markenzeichen vor. Ein solches Zeichen tragen die Produkte des VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld (Abb. 1).

Abb. 1. Markenzeichen des VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld

Auch in den Abzeichen von Armeen kommt die Fledermaus vor. Meistens symbolisiert sie Radareinheiten bzw. Gruppen, die sich durch Luft- oder Nachtaktivitäten auszeichnen. Eine Ausnahme bildet sie als Symbol der Advanced Blood Bank des Sanitätskorps der Royal Army (Abb. 2). Dieser militärische Bluttransfusionsdienst der Armee stand während der Wüstenfeldzüge 1940–1942 im Nahen Osten unter der Leitung von Oberstleutnant C. A. H. BUTTLE. In diesem Fall ist die Vampirfledermaus (*Desmodus*) Symbol für die lebensrettende Blutspende bzw. Transfusion.

Das Vampiremblem trugen auch 3-Tonner-Kühlwagen der Blutübertragungseinheiten, die auf dem europäischen Kontinent eingesetzt wurden, um die Blutversorgung der vorgeschobenen chirurgischen Stützpunkte im Reichswald und für den Rheinübergang von Brüssel aus zu gewährleisten.

Dieses Symbol, sicher leicht einprägsam, aber in seiner Silhouette nicht typisch für *Desmodus* (Uropatagium, vgl. Abb. 2, 15, 17 bei SCHMIDT 1978), mag uns aber heute durchaus etwas makaber erscheinen, kommt doch die Freiwilligkeit der Blutspende, ihre Bedeutung als Solidaritätstat für den geschädigten Mitmenschen nicht überzeugend zur Geltung.

Abb. 2. Transport von Blutkonserven von einem Regimentsposten zu einer Batallionshilfsstelle während des Afrikafeldzuges 1942 (aus WILLENEGGER u. BOITEL 1947).

Schrifttum

SCHMIDT, U. (1978): Vampirfledermäuse. Neue Brehm-Büch., Bd. **515**. Wittenberg Lutherstadt.

TILL, A. S. (1978): Blood in War and Peace. J. Army Medical Corps, London, **124**, 121–133.

TUPINIER, D. (1986): La chauvre-souris dans l'heraldique et la symbolique. Le Rhinolophe **2**, 28–43.

WILLENEGGER, H., u. BOITEL, R. (1947): Der Blutspender. Basel.

Dr. RALPH LABES und NORBERT MESSAL, Bezirksinstitut für Blutspende- und Transfusionswesen Schwerin, Wismarsche Straße 298, Schwerin, DDR-2758

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nyctalus – Internationale Fledermaus-Fachzeitschrift

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: NF_3

Autor(en)/Author(s): Labes Ralph, Messal Norbert

Artikel/Article: Fledermaus als Symbol eines militärischen Blutspendedienstes 59-60